

Liebe Kunden und Geschäftsfreunde,

Kann Fahrzeugwaschen das Risiko von CORONA Infektionen reduzieren?

Dazu muss erst einmal abgeklärt werden in wie weit die Fahrzeugoberfläche als Träger für das Coronavirus in Frage kommt und wie lange eventuell vorhandene Viren ein Gefährdungs-Potential für die Gesundheit des Menschen darstellen.

Fragen zu Übertragungsrisiken durch Lebensmittel und Gegenstände beantwortet das [Bundesinstituts für Risikobewertung \(BfR\)](#).

Können Coronaviren außerhalb menschlicher oder tierischer Organismen auf festen und trockenen Oberflächen überleben und infektiös bleiben? Die Stabilität von Coronaviren in der Umwelt hängt von vielen Faktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Beschaffenheit der Oberfläche sowie vom speziellen Virusstamm und der Virusmenge ab. Im Allgemeinen sind humane Coronaviren nicht besonders stabil auf trockenen Oberflächen. In der Regel erfolgt die Inaktivierung in getrocknetem Zustand innerhalb von Stunden bis einigen Tagen. Für das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 zeigen erste Laboruntersuchungen laut einem Preprint-Artikel (eine Veröffentlichung, die noch nicht durch ein in der Wissenschaft übliches Peer-Review-Verfahren geprüft wurde), dass es nach starker Kontamination bis zu 3 Stunden als Aerosol, bis zu 4 Stunden auf Kupferoberflächen, bis zu 24 Stunden auf Karton und bis zu 2-3 Tagen auf Edelstahl und Plastik infektiös bleiben

Demzufolge ist aus heutiger, wissenschaftlicher Sicht eine Übertragungsweg über die Fahrzeugoberfläche nicht auszuschließen. Weiterhin ist zu bemerken, dass saubere, frisch gereinigte Oberflächen bei weitem geringere Angriffs- und Vermehrungsflächen für Keime jeglicher Art darstellen!

Gerade in automatisierten Waschanlagen werden hochalkalische Reinigungsmittel zum Einsatz gebracht, die weit über das Wirkspektrum handelsüblicher Handwaschseifen hinausgehen und dafür sorgen, dass nach der Fahrzeugwäsche Fahrzeugoberflächen nicht nur sauber sondern auch virenbefreit sind.

Mindestens ebenso wichtig erscheint es, sich verstärkt der Hygiene im Fahrzeuginnenraum zu widmen. Gerne werden dazu Flächendesinfektionsmittel zum Einsatz gebracht, die allerdings, in den Mengen wie sie wirksam eingesetzt werden müssten, so gut wie alle Oberflächen im Fahrzeuginnenraum beschädigen. Insbesondere Monitore, Displays, Kunststoffe weisen bereits, oft nach der ersten Anwendung, deutliche Schädigungen auf. Besser ist es auch den Innenraum mit materialschonenden Reinigern, Seifen zu reinigen, die für eine ebenso gute Virenbekämpfung sorgen.

Ohne Zweifel müssen gerade in CORONA Pandemie Zeiten der Sauberkeit, und damit der Grundlage jeder Hygiene Maßnahme, mehr Bedeutung eingeräumt werden. Insbesondere auch die Fahrzeuge mit denen Lebensmittel, zubereitete Speisen, Erste Hilfe-, Gesundheits- und Pflegepersonal, Kranke, Senioren transportiert werden aber auch Handwerker, Servicekräfte, und Dienstleister, die tagtäglich unterwegs sind und dafür sorgen, dass unser öffentliches und privates Leben gesichert bleibt.

All dies spricht dafür, dass die maschinelle Fahrzeugwäsche ihren Beitrag dazu leistet, Risiken der CORONA Krise zu verringern und damit, mit der Schließung der Waschanlagen, ein Bärendienst erwiesen werden würde.

Bis heute liegt uns keine landes- bzw. bundesweite Verfügung vor, die die Fahrzeugwäsche in der maschinellen Fahrzeugwäsche verbietet. Wir wissen allerdings, dass einige Kommunen vorschnell Allgemeinverfügungen erlassen haben, die das Fahrzeugwaschen verbieten (z: B. Ludwigshafen).

Weiterhin verweisen wir auf die BTG Chefinformation „Corona Autowäsche“ vom 24.03.2020

Mit freundlichen Grüßen
Bleiben Sie gesund

Hubertus von Petersdorff

Head of marketing and sales